

Protokoll Jugendkonferenz am 20.01.2011 in der Oststadt

Teilnehmer;	20 Jugendliche zwischen 12-18 Jahren aus der Oststadt
Moderation:	C. Peschen (Moderatorin und Landschaftsarchitektin), Team Jugendförderung
Gäste Verwaltung:	Erster Bürgermeister Konrad Seigfried, Fachbereichsleiterin 48 Karin Karcheter, Vertreter des Ausschusses Bildung, Sport und Soziales
Bürger:	Vertreter der ortsansässigen Vereine und Bürger aus der Oststadt
Uhrzeit:	18.00-22.00 Uhr

Ziele der Jugendkonferenz

Bei der fünften Jugendkonferenz sollen die Interessen und Themen der Jugendlichen festgestellt werden.

Ablauf:

Es wurden alle 1300 Jugendliche des Stadtteils im Alter zwischen 12-18 Jahren mit einem Fragebogen angeschrieben. 29 Fragebogen und Anmeldungen kamen zurück. Fünf Rückmelder konnten auf Grund des ungünstigen Termins nicht kommen. An der Veranstaltung nahmen 20 Jugendliche teil. Über diesen Fragebogen wurden die für die Jugendlichen wichtigen Themen ermittelt. Diese sind:

- 1.)Jugendcafé/Treff in der Oststadt**
- 2.)Sport**
- 3.)Treffpunkte draußen und Fahrradwege**



Jugendcafé

Angebote:

- Veranstaltungen (Disco, Konzerte)
- Kochkurs
- Halloweenparty/ Themenparty
- Auftrittsmöglichkeit für Band
- Bandworkshop
- Freitag/ Samstag Jugendcafé
- auch für Jugendliche > 16 Jahre
- Ausflüge zum Beispiel Wilhelma
- Kinoabend für verschiedene Altersklassen
- Instrumentenkurse, Singen
- Jugendliche gestalten Angebote mit
 - „ein offenes Ohr“ für Probleme
 - Jugendarbeit und Schule kooperieren
 - Turniere veranstalten
 - Hausaufgabenhilfe
 - Medien- pädagogische Angebote zum Beispiel Bücher gestalten
 - Kreativangebote zum Beispiel Mosaikworkshop



Räume des Jugendtreffs:

- Jugendliche wollen Räume mitgestalten
- mehrere Räume (Toiletten, Küche, Café, Multifunktionsraum, Außengelände)
- Kicker
- Billard
- Essensangebot
- Mittagessen
- Wii
- Essen sehr kostengünstig
- Internet
- DJ - Pult
- Sofas/ ggf. über Möbelspenden
- Bandproberaum
- Tanzraum
- Fitnessraum
- Bücher, Zeitschriften
- Fotolabor

Außengelände:

- Basketballkorb
- Terrasse
- Bänke/ Tische und Stühle

Ort:

- Bushaltestelle in der Nähe
- zentral, leicht zu erreichen, sicher
- sicherer Weg, gut ausgeleuchtet zum Jugendcafé
- hinter dem Eisstadion Kiesfläche
- „ Stadtbad“ wäre eine Option für ein zentrales Jugendhaus

Jugendcafé (mindestens (!) 2 Öffnungstage)

- Aktionen um Geld zu beschaffen zum Beispiel Flohmarkt
- fünf Tage geöffnet
- Öffnungszeiten von 15.00 bis 20.00 Uhr
- mindestens zwei Sozialarbeiter/ Pädagogen + Ehrenamtliche
- Werbung machen damit viele kommen
- von außen schön gestalten
- Gastgeberschulung + ehrenamtliche Betreuung durch Jugendliche

Sport

- Mehr Sportmöglichkeiten ohne Verein (3x)
- öffentliche Kletterwand
- ein kleiner Fußballplatz mit Bande in der Nähe der OSS 1 (2)
- Basketballplatz
- Parcourverein wie in Stuttgart
- mehr öffentliche TT- Platten
- Fahrrad/ Skaterbahn
- Parcour in Kooperation mit der Caritas
- Kampfsportverein?
 - Pflugfelden, MPC Boxclub
 - Innenstadt
- Bekanntmachung von Sportangeboten an den Schulen
- Gummiplatz mit Toren und Körben anstelle der Bolzwiese beim HCL
- Mini-Soccer Platz wie in Eglosheim (DFB)
- Bolzplatz mit Öffnungszeiten
- an Skaterplatz
- BMX- Bahn, Meter-Bahn, Bowling Platz, Radverein
- TT-Platten am Stadionbad
- Tanzworkshop
- Volleyball-Netz, Badminton
- öffentliche Kletterwand
- „ Boulder- Wand“
- Betonwand Wo?



Ergänzungen aus dem Plenum:

- Frau Beck (Tanzclub Erlenweg) kann auf Wunsch einen Tanzworkshop anbieten
- Im Moment wird die BMX-Bahn in Pattonville genutzt
- Cary Clay von der Tanz- und Theaterwerkstatt verweist auf die kostenlosen Schülerangebote der TTW
- Der MTV hat eine nichtöffentliche Kletterwand, MTV hat auch eine Boulderwand
- Auf der Bolzwiese gegenüber OSS fehlt ein Tor
- Herr Seigfried lädt die Jugendlichen zum Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales am 09.02. ins Rathaus ein, auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung steht das Konzept des „Sportentwicklungsplans“
- Der Bolzplatz soll überhaupt verlegt werden, Ziel soll sein, einen wetterfesten Platz mit Kunststoffoberfläche zu erhalten

Treffpunkte draußen + Fahrradwege

Fahrradwege:

- Fahrradweg zum Freibad ist zu steil
- Kein Winterdienst auf Fahrradwegen
- Fahrradweg Schorndorfer Straße
- Fahrrad Rollstuhl gerechte Gehwege
- Fußweg erneuern zum Freibad

Pavillon:

- stabil irgendwo bei Skaterbahn oder im Salonwald
- für ca. 15 Personen
- interessant gestalten (Farben)
- möglichst windgeschützt, überdacht
- beim Kaufland oder bei der Bärenwiese
- mit Bänken
- wegen Anlieger
- Eiscafé oder kleines Restaurant
- Eishalle ist zu teuer
- Grünfläche zum rumhängen



Ergänzungen aus dem Plenum:

- Frau Schittenhelm und Kaspar bieten eine Art "Brennpunkt tour" an, zu der die Radwege abgefahren werden und Details eingezeichnet werden
- Die Bärenwiese soll weiter als Wiese genutzt werden, auch von Jugendliche aber mit sorgfältigerem Umgang, keine leeren Flaschen, kein Müll
- In der Nähe der Skaterbahn wird ein Drei-Seiten-Häuschen gewünscht
- Auf dem ehemaligen Gelände des Jugendtreffs entsteht der Wohnpark Fuchshof, der genaue Umfang der Bebauung steht noch nicht fest, auch Grünflächen sind eingeplant
- Hier gibt es strenge Lärmschutzaufgaben, deshalb wird der jetzige Bolzplatz aufgegeben

- am neu zu bauenden Bolzplatz kann evtl. ein Drei-Seiten-Häuschen entstehen

Sonstige Themen

Zustand Spielplätze:

Mehr Sauberkeit auf Spielplätzen (Scherben)

Bücherei:

vernünftige Lösung Bücherei (Zweigstelle) Schlösslesfeld (2x)

Zusammenfassung:

- die Jugendlichen wollen Wohnort nah eine Treffmöglichkeit und ein Jugendcafé
- besteht die Möglichkeit die Osteria abends für Jugendliche zu öffnen?
- auch die Möglichkeiten der Schulsozialarbeit sind räumlich sehr begrenzt, ein Außenbereich fehlt völlig
- durch den Zuzug von Familien auf die Hartenecker Höhe wird der Bedarf an Treffmöglichkeiten für Jugendliche noch steigen
- Herr Seigfried sieht aufgrund des nicht vorhandenen finanziellen Spielraums wenig Chancen für die Jugendarbeit in der Oststadt

